

Maschinenring

Zeitung

Neuigkeiten für Freunde der Maschinenringe Hollabrunn - Horn, Krems-Gföhl,
Waldviertel Nord und Zwettl-Weitra

A photograph of a person climbing a tall, dark tree trunk in a winter forest. The person is wearing a green jacket and a red helmet. The background shows other trees covered in snow or frost, creating a misty and atmospheric scene. The sky is overcast.

Mystischer Waldviertler Winter

Die Profis
vom
Land

Inhaltsverzeichnis

Gut in Schuss: Maschinenring-Mitarbeiter Martin Breuer	4
Mag. Christoph Winkler ist neuer Bundesgeschäftsführer	5
Maschinenring im Kampf gegen den Borkenkäfer	6
Abrechnung Agrarlieferscheine 2016	7
Ausbildung für den überbetrieblichen Pflanzenschutz	7
Maschinenring Waldviertel Nord	8
Maschinenring Hollabrunn - Horn	11
Maschinenring Krems - Gföhl	16
Maschinenring Zwettl - Weitra	22
Kleinanzeigen	27
Clusterprojekte in NÖ	28



Kälbermarkt
Zwettl
20.12.2016, 10.+31.1., 21.2., 14.3.2017

Kälbermarkt
Berglandhalle
15.+29.12.2016, 12.+26.1., 9.+23.2., 9.+23.3.2017

Zuchtviehversteigerung
Zwettl
4.1., 22.2., 29.3.2017

Zuchtviehversteigerung
Berglandhalle
7.12.2016, 11.1., 15.2., 22.3.2017

Infos und Anmeldung unter
05 0259 49130 oder 05 0259 49100

Impressum:

Maschinenring Zeitung:

Zeitung der Maschinenringe Zwettl-Weitra, Krems-Gföhl,
Hollabrunn - Horn, Waldviertel Nord

Medieninhaber und Herausgeber:

Maschinenring Hollabrunn - Horn,
3580 Mold 72

Redaktion:

Markus Mihle, Johannes Schwarz,
Alfred Steindl, Harald Weber

Druck:

Druckerei Ferdinand Berger & Söhne GmbH,
3580 Wiener Straße 80

Layout:

Romana Führer

Der Maschinenring in Ihrer Nähe



Maschinenring Krems-Gföhl

Lerchenfelderstraße 20
3500 Krems
T 059060 328
F 059060 3928
E kremsgfoehl@maschinenring.at
ZVR: 053937971

Bürozeiten:
MO-FR: 8-12 Uhr

Maschinenring Hollabrunn - Horn

Vereinssitz
Mold 72
3580 Horn

Büro Hollabrunn
Gschmeidlerstraße 5
2020 Hollabrunn

T 059060 380
F 059060 3980
E hollabrunnhorn@maschinenring.at
ZVR: 581627704

Bürozeiten:
MO-FR: 8-12 Uhr
nachmittags gegen Vereinbarung

Maschinenring Waldviertel Nord

Hans Kudlich Straße 2
3830 Waidhofen/Thaya
T 059060 312
F 059060 3912
E waldviertelnord@maschinenring.at
ZVR: 581627704

Bürozeiten:
MO-FR: 8-12 Uhr
nachmittags gegen Vereinbarung

Maschinenring Zwettl-Weitra

Pater Werner Deibl Straße 4
3910 Zwettl
T 059060 383
F 059060 3983
E zwettlweitra@maschinenring.at
ZVR: 674291112

Bürozeiten:
MO-FR: 7:30-12 Uhr
nachmittags gegen Vereinbarung

Für
Privat- &
Gewerbe-
kunden

Forsthelm

Motorsäge

Arbeits-
handschuhe

Funktionsbekleidung

Das alles und noch
viel mehr gibt's bei
BEST4FORST in St. Pölten

Schnittschutzbekleidung

Zubehör

Sicherheitsschuhe



Husqvarna

BEST4FORST Forst & Gartenzentrum | St. Georgener Hauptstr. 16 | 3151 St. Pölten
Filiale Krems an der Donau: Rechte Kremszeile 62a | 3500 Krems an der Donau

Gut in Schuss: Maschinenring-Mitarbeiter Martin Breuer

Die Stabskompanie & Dienstbetrieb des Militärkommandos Koblach/Vorarlberg führte am 7. und 8. Oktober 2016 ein Sonderschießen durch. Über 200 Vorarlberger konnten dieses Jahr für das Gewehrschießen gewonnen werden. Zum Schießen eingesetzt wurde ein Sturmgewehr 77 des Österreichischen Bundesheeres. Mit zahlreichen Teilnehmern, glücklichen Gewinnern - und vor allem ohne Unfälle - konnte die Veranstaltung erfolgreich über die Bühne gehen.

Martin Breuer, Mitarbeiter beim Maschinenring Unterland, war unter anderem für die Organisation und Durchführung dieser Veranstaltung mitverantwortlich. Doch auch die Teilnahme am Wettbewerb ließ er sich nicht entgehen - mit seiner Mannschaft holte er sogar den zweiten Rang.

Wenn dem Wachtmeister beim Militärkommando und Organisationen-Referent bei der Unteroffiziers Gesellschaft Vorarlberg, der dort auch für die Lagerwirtschaft verantwortlich ist, neben seinen Tätigkeiten beim Bundesheer Zeit bleibt, ist er neberwerblich für den Maschinenring Unterland tätig. Im Maschinenring-Einsatz ist er bei der Firma Stark in Dornbirn, die auf die Wiederverwertung sowie Entsorgung von Abfällen und Wertstoffen spezialisiert ist. Auch an sämtlichen Auf- und Abbauarbeiten für die Messe Dornbirn ist Martin regelmäßig beteiligt. Am Maschinenring als Arbeitgeber schätzt er den flexiblen Zuverdienst: „Hier kann ich nebenbei gutes Geld verdienen und auch die korrekte Abrechnung ist mir wichtig.“



Auch Martin nahm am Gewehrschießen 2016 teil.



Bei der Firma Stark in Dornbirn ist Martin im Einsatz.

Bist auch du auf der Suche nach einem Nebenjob?

Beim Maschinenring hast du die Möglichkeit, verschiedene Jobs unkompliziert und je nachdem, wieviel freie Zeit du hast, auszuüben.

Für dich geben wir unser Bestes und bieten:


- Flexible Zeiteinteilung
- Gute und sichere Bezahlung
- Arbeitsplatz in deiner Region
- Abwechslungsreiche Tätigkeiten

Haben wir dein Interesse geweckt?

Dann bewirb dich noch heute bei deinem regionalen Maschinenring oder unter:
www.maschinenring.at/maschinenring-jobs

Maschinenring Personal und Service eGen

personal@maschinenring.at

 [maschinenring.personal](https://www.facebook.com/maschinenring.personal)



Mag. Christoph Winkler ist neuer Bundesgeschäftsführer

„Ich möchte ein Netzwerker sein, sowohl innerhalb des Maschinenrings als auch nach außen.“

Mag. Christoph Winkler



Mag. Christoph Winkler wechselte im Oktober aus der Rechtsabteilung des Maschinenring Österreich direkt an die Spitze der Organisation.

Mit Mag. Christoph Winkler, der bisher als Referent für Recht und Interessenvertretung in der MR-Organisation tätig war, wird die Position des Bundesgeschäftsführers des Maschinenring Österreich (MRÖ) intern nachbesetzt. Der Jurist Christoph Winkler ging als der bestgeeignete Kandidat aus einem extern durchgeführten Bewerbungsprozess hervor. Er übernahm sein Amt am 25. Oktober 2016.

Christoph Winkler, ein 39-jähriger gebürtiger Oberösterreicher, wirkte bereits seit 2012 als Referent für Recht und Interessensvertretung im Unternehmen. Der MRÖ-Bundesobmann Johann Bösendorfer begrüßte daher die interne Besetzung sehr.

Kandidaten durchsetzen und wurde vom Bundesvorstand des MRÖ einstimmig zum Bundesgeschäftsführer bestellt.

Die berufliche Laufbahn von Christoph Winkler, der heute mit seiner Gattin im Burgenland beheimatet ist, begann 2003 nach

und Expertise trägt er seither maßgeblich zum Vorankommen der Organisation bei: etwa seit Mitte 2012 als stellvertretender Geschäftsführer der Initiative „Bauern für Bauern - Die Maschinenring-Hilfsaktion für in Not geratene Bäuerinnen und Bauern in Österreich“. Der Spendeninitiative steht Christoph Winkler seit einem Jahr als hauptverantwortlicher Geschäftsführer vor (mehr Infos unter www.bit.ly/bauern-fuer-bauern).

Für den neuen Bundesgeschäftsführer, ist sein Wechsel an die Spitze des Verbands eine Herausforderung, auf die er sich freut und zeitgleich dankbar ist - für das in ihn gesetzte Vertrauen. Mag. Winkler stellte unmittelbar fest, dass er sich als kompetenter Ansprechpartner für alle acht Landesorganisationen und 86 regionalen Maschinenringe präsentieren werde.

„Ich sehe meine Rolle definitiv als Netzwerker, sowohl inner- als auch außerorganisatorisch. Jetzt ist es an der Zeit, das gegenseitige Vertrauen wieder zu stärken, um geeint in die Zukunft zu gehen. Der agrarische Sektor ist nach wie vor der Kern unserer Tätigkeit. Hier möchte ich Innovationen fördern, damit alle österreichischen Maschinenringe sehr gut gerüstet in die Zukunft schreiten können“, so Mag. Christoph Winkler.

„Christoph Winkler ist erfahren, engagiert und fachlich versiert, dazu lange im Unternehmen. Das waren ideale Voraussetzungen.“

Johann Bösendorfer, MRÖ-Bundesobmann

„Mit Christoph Winkler bekommen die österreichischen Maschinenringe einen sowohl erfahrenen und engagierten als auch einen fachlich versierten Bundesgeschäftsführer. Wegen seiner langjährigen Tätigkeit beim Maschinenring ist Christoph Winkler mit den Strukturen in unserer Organisation bestens vertraut. Zudem erkannte er die aktuellen Herausforderungen und wird damit tatkräftig unsere Weiterentwicklung vorantreiben“, so Bundesobmann Johann Bösendorfer.

Nach einer Ausschreibung der Stelle des Bundesgeschäftsführers erfolgte der Auswahlprozess mit Hilfe eines externen Personalberaters. Mag. Christoph Winkler konnte sich während des gesamten Bewerbungsprozesses gegen zahlreiche

dem Abschluss des Studiums der Rechtswissenschaften an der Uni Wien und der Paris-Lodron-Universität Salzburg. Auf sein Gerichtspraktikum am Bezirks- und Landesgericht Salzburg folgte die Tätigkeit als Rechtsanwaltsanwärter bei zwei Kanzleien in Wien. Sein Weg führte ihn danach weiter zu den ÖBB, bei denen er verschiedenste Funktionen für die unterschiedlichen Konzerngesellschaften bekleidete.

Seit Jänner 2012 ist Christoph Winkler für den Maschinenring Österreich tätig. Mit seiner großen beruflichen Erfahrung

„Für mich steht der Mehrwert für unsere Mitglieder an erster Stelle. Dafür werde ich mich mit ganzer Kraft einsetzen.“

Mag. Christoph Winkler, MRÖ-Bundesgeschäftsführer

Maschinenring im Kampf gegen den Borkenkäfer

Auf einem einzigen Quadratmeter Borkenoberfläche leben ca. 200 weibliche Borkenkäfer, die wiederum je 40 Nachkommen (weiblich-männlich im Verhältnis 50:50) hervorbringen. Was bedeutet das für unsere Wälder?



Unter Berücksichtigung des Vermehrungspotenzials des Borkenkäfers kann man davon ausgehen, dass auf 2,5 Bäumen (= ca 20 m² Borkenoberfläche) 4.000 weibliche Käfer vorkommen. Auf einen Bestand mit 1.000 Bäumen hochgerechnet sind das sage und schreibe 3,2 Mio. Käfer, die dabei sind, flächendeckende Schäden zu verursachen.

Der Borkenkäfer liebt das milde Klima
Die steigenden Temperaturen infolge des Klimawandels begünstigen die Entwicklung des Borkenkäfers und beschleunigen diese. Das bedeutet, dass mehrere Generationen aus einem Mutterkäfer entstammen und die Population so immer weiter steigt. Eine weitere Folge der wärmeren Temperaturen ist die geringere Ausfallsrate, da die Winter milder sind und der Käfer so leichter überwintern kann.

Die Auswirkungen für das Waldökosystem sind verheerend: Die Minderung des Holzwertes aus wirtschaftlicher Sicht ist unausweichlich, die Arealausweitung bei wichtigen Schadinsekten und Krankheitserregern (und in weiterer Folge die Begünstigung neuer Krankheitserreger) machen Bekämpfungsmaßnahmen umso wichtiger.

Was kann man dagegen tun?

„Am wichtigsten ist es, seine Bestände auf Käfernester zu kontrollieren und diese dann schleunigst, unter Berücksichtigung einer ausreichenden „Hygiene“ am Schlagort, aus dem Wald zu entfernen, um eine Ausbreitung bestmöglich zu verhindern“, so DI Martin Schober, Leiter Forst & Energie Maschinenring-Service NÖ-Wien. Die rechtzeitige Aufarbeitung und der Abtransport von fängischem Material sind die wirksamste Bekämpfung gegen den Borkenkäfer. Fallen und Fangbaumvorlagen dienen der Unterstützung und können diese Maßnahme nicht ersetzen.

Wie kann der Maschinenring den Waldbesitzer bei der Borkenkäferbekämpfung unterstützen?

Maschinenring bietet umfangreiche Beratung sowie auf alle Bedürfnisse zugeschnittene Konzepte, um dem Borkenkäfer den Kampf anzusagen. Gemeinsam mit dem Waldbesitzer wird das Ausmaß der Schadfläche erhoben und weitere Schritte von der Entfernung der betroffenen Bäume bis zur Vermarktung des anfallenden Schadholzes eingeleitet. Gerne treten wir stellvertretend auch mit der Behörde in Kontakt und regeln die behördlich vorgeschriebenen Maßnahmen.

... Am wichtigsten ist es, die Bestände auf Käfernester zu kontrollieren und diese dann schleunigst zu entfernen ...

Nur ein gesunder Bestand ist ein stabiler Bestand, der wertvolle Holzsortimente hervorbringen kann und wichtiges Einkommen sichert.

Maschinenring-Services aus einer Hand

- Beratung
- Maßnahmenplanung
- Schlägerung und Rückung
- Abtransport
- Holzankauf und Vermarktung
- Behördenkontakt



Foto: dpa

Abrechnung Agrarlieferscheine 2016

Da sich das Jahr 2016 dem Ende zuneigt, möchten wir auch heuer wieder darauf hinweisen, dass der letzte Tag für die Abgabe der Lieferscheine der 7. Dezember 2016 ist. Für Lieferscheine, die später einlangen, kann eine Abrechnung samt Auszahlung im heurigen Jahr nicht mehr garantiert werden.

Die Grafik wurde von Maschinenring-Gartenplanerin Petra Seidl gezeichnet.

Wir sagen DANKE

Im Namen des gesamten MR-Teams bedanken wir uns bei unseren Mitgliedern und Dienstleistern für das Vertrauen und die erfolgreiche Zusammenarbeit. Wir wünschen dir und deiner Familie

**FROHE WEIHNACHTEN UND
EIN GUTES NEUES JAHR!**

www.maschinenring.at



Die Profis
vom
Land

Ausbildung für den überbetrieblichen Pflanzenschutz

Schulung für PflanzenschutztechnikerInnen der Maschinenringe Niederösterreich-Wien
in der Bildungswerkstatt Mold

20.–23. Februar 2017

Inhalt: Rechtsgrundlagen, Integrierter Pflanzenschutz, Pflanzenschutzmittelkunde, Toxikologie, Umweltverhalten und Ökotoxikologie, Integrierte Krankheitsbekämpfung, Schädlings- und Nützlingskunde, Pflanzenschutz-Warndienst im Ackerbau, Integrierte Unkraut- und Schädlingsbekämpfung, Elektronik und EDV im Pflanzenschutz, Anwenderschutz, Unfallvermeidung und Erste Hilfe, PS-Technik im Feldbau, PS-Gerätekontrolle nach ÖPUL 2000 bzw. ÖPUL 2007, Info zu Versicherungsschutz und organisatorischer Abwicklung bei Durchführung über den MR, schriftliche Abschlussprüfung

Zielgruppe: LandwirtInnen, die überbetrieblichen Pflanzenschutz im Auftrag des Maschinenrings durchführen. Dieser Kurs erfüllt auch den Sachkundenachweis nach dem „NÖ Gesetz über die Verwendung von Pflanzenschutzmitteln in der Landwirtschaft“

Kosten: € 180,00 bereits gefördert (für TeilnehmerInnen mit Betriebsnummer), inkl. Pausenverpflegung und Mittagessen

ReferentInnen: DI Johannes Schmiedl, DI Vera Pachtrog, Dr. Gerhard Reeh, Ing. Roman Hauer, Harald Dworak, Ing. Reinhard Hörmannsdorfer, Ing. Robert Diem, Mag. (FH) Robert Winkler

Anmeldung: Maschinenring NÖ-Wien, Mold 72, 3580 Horn, Renate Bauer
T: 059 060 300 DW 11
E: renate.bauer@maschinenring.at

Das Anmeldeformular findest du als Download auf
http://bit.ly/MRNOEW_pflanzenschutz2017

Maschinenring Waldviertel Nord



Harald Weber
Geschäftsführung



Christof Diesner
Kundenbetreuung
Service



Lukas Flicker
Kundenbetreuung
Service



Kurt Flicker
Kundenbetreuung
Agrar



Matthias Winkelbauer
Kundenbetreuung
Agrar und Forst



Daniel Manz
Kundenbetreuung
Personalleasing



Philipp Witzmann
Kundenbetreuung
Personalleasing



Martina Fucker
Verrechnung Agrar,
Soziale Betriebshilfe



Michaela Schuller
Verrechnung Service,
Sekretariat

Öffnungszeiten Weihnachten bis Heilige 3 Könige

In der Zeit von 23. Dezember 2016 bis 5. Jänner 2017 wird es nur einen eingeschränkten Bürobetrieb geben (hauptsächlich für Anmeldearbeiten für MR-Service und MR-Personalleasing). Wir ersuchen daher, sich in dieser Zeit nur in dringenden Fällen an uns zu wenden.

Danke für Ihr Verständnis!

Der Vorstand und das Team des Maschinenringes Waldviertel Nord wünschen allen Mitgliedern ein schönes Weihnachtsfest sowie ein gesundes, friedvolles und erfolgreiches Jahr 2016!

Straßenlampen zu verkaufen

Die Stadtgemeinde Waidhofen an der Thaya verkauft ca. 270 Stück Straßenlampen gegen Abholung und nach telefonischer

Vereinbarung (Montag bis Donnerstag 7:00 - 17:00 Uhr und Freitag von 7:00 - 11:00 Uhr). Preis pro Stück Euro 10,-.

Für Fragen steht Ihnen Herr Christoph Bittermann unter der Nummer 0664 / 9125347 gerne zur Verfügung.



Bericht aus dem Agrar- und KG-Bereich

Agrana STIK Partner Tag



Am 13. November 2016 folgten zahlreiche STIK Kontrahenten der Einladung der Agrana Stärke GmbH ins Werk Gmünd zum exklusiven STIK Partner Meeting. Dazu eingeladen wurde auch der Maschinenring Waldviertel Nord, der unter anderem mit der Rodegemeinschaft einen

wichtigen Partner der Agrana bei der STIK Ernte darstellt. Vor Ort präsent waren dabei die Agrar Kundenbetreuer Kurt Flicker und Matthias Winkelbauer.

Kartoffelrodesaison 2016

Die diesjährige Kartoffelernte konnte am 2. November 2016 abgeschlossen werden. Dabei wurde mit den 4 Selbstfahrern der Rodegemeinschaft erstmals eine Gesamtfläche von 410 ha bei den Mitgliedern geerntet. Anfangs stellten die sehr trockenen Wetterverhältnisse schwierige

Bedingungen für die Maschinen dar, später wurde die Einteilung wiederum durch Regen unterbrochen. Durch den Ankauf des 4. gebrauchten Roder konnten die Nachfahrten fast zur Gänze vermieden werden, ausgebucht waren die Roder aber dennoch bis zu den letzten Oktobertagen.



Mohnernte



Der Maschinenring Waldviertel Nord konnte in diesem Jahr mit dem Mohnmähdrescher in 16 Druschtagen die Graumohnbestände von 67 Betrieben ernten. Erträge und Qualität waren heuer sehr unterschiedlich, auch aufgrund der teilweise schweren Hagelunwetter im Vorfeld. Bei dieser Gelegenheit möchten

wir uns im Namen des Maschinenringes Waldviertel Nord bei allen Beteiligten rund um den Mohnmähdrescher, die uns jederzeit für einen reibungslosen Ablauf der Ernte zur Verfügung standen, bedanken.

Schwadmäherfahrer/in für 2017 gesucht

Du bist verlässlich und motiviert und suchst im Sommer 2017 eine Herausforderung? Beinahe zeitgleich zur Getreideernte erfolgt das Schwadmähen der Mariendisteln mit dem Schwadmäher der Maschinenring Waldviertel Nord KG. Die-

ser wird auch Ende August für das Mähen von Buchweizen, Phacelia, Klee o.ä. vermietet. Als Fahrer für den Schwadmäher werden hier interessierte Landwirte und auch künftige Hofübernehmer/innen, die vielleicht im Rahmen ihrer Ausbildung ein

Praktikum benötigen, gesucht. Wenn du dich an dieser Stelle angesprochen fühlst oder mögliche Interessenten kennst, dann melde dich für genauere Infos im Büro des Maschinenringes Waldviertel Nord oder telefonisch unter 059060 312 72.

Interessenten für ein kameragesteuertes Hackgerät gesucht



Um die mechanische Unkrautbekämpfung vor allem im biologischen Ackerbau schlagkräftig und komfortabel bewerkstelligen zu können, gibt es Überlegungen, ein kameragesteuertes Hackgerät für Mehrreihenabstände für den Raum Raabs/Thaya anzuschaffen.

gewohnter Weise im MR Büro, per Mail an matthias.winkelbauer@maschinenring.at oder telefonisch unter 059060 312 72.

Ein entsprechendes Angebot dazu wurde bereits eingeholt. Interessenten an einer Gemeinschaft melden sich bitte in

Ergebnis der ökologischen Unkrautbekämpfung



Am 13. Oktober 2016 wurden in unserem Ringgebiet 2 Vorführungen einer ökologischen Unkrautbekämpfung durchgeführt. Viele Gemeindevertreter folgten der Einladung und waren neugierig, wie diese Geräte funktionieren.

Nach kurzen Startproblemen (ein Hydrant war geöffnet) erklärte Johannes Schwarz, Geschäftsführer vom Maschinenring

Krems - Gföhl die Vor- und Nachteile unserer Geräte. Anschließend wurden einige Flächen bearbeitet. Vom Zweifel, der vor Beginn der Vorführungen herrschte, war am Ende nichts mehr zu spüren. Alle Anwesenden waren überzeugt, dass diese Methoden funktionieren und werden die Eindrücke von den Vorführungen in ihren Gemeinden einbringen.

Wir möchten uns auf diesem Weg für die zahlreiche Teilnahme und die Unterstützung von Herrn Schwarz bedanken. Wir sind überzeugt, dass diese Dienstleistung in Zukunft für Gemeinden, aber auch für Firmen und Private von Interesse sein wird.



Personalleasing im Maschinenring Waldviertel Nord

Ihr verlässlicher Partner mit flexiblen Arbeitskräften

Heuer konnten wir 80 Personen eine Arbeit bieten. Diese erledigten ihre Aufgaben zur besten Zufriedenheit unserer Kunden. Über 35 Landwirte ergriffen die Chance, beim MR-Personalleasing ihren Zuverdienst zu verbessern - rund 39 Mitarbeiter nutzten die Möglichkeit, beim MR- Personalleasing Vollzeit beschäftigt zu werden und sicherten somit ihren Familien den Lebensunterhalt.

Wir möchten uns für die guten Leistungen unserer Mitarbeiter und das Vertrauen unserer Kunden bedanken.

Für das Frühjahr 2017 suchen wir noch Fachkräfte, TEIL- oder Vollzeit aus sämtlichen Branchen - vor allem aber **Zimmerer, Schlosser, Maler und Spengler**.

Wir freuen uns über jeden Bewerber, auch aus anderen Fachbereichen, und laden Sie gerne zu uns in das Maschinenringbüro in Waidhofen/Th. zu einem unverbindlichen Beratungsgespräch/Bewerbungsgespräch ein (wir bitten jedoch um eine Terminabsprache).

Wir wünschen ein frohes Fest, entspannende Feiertage und einen guten Rutsch ins neue Jahr.

Philipp Witzmann
Maschinenring Waldviertel Nord
Tel.: 059060312-30
Mobil: 0664 91 92 682

Daniel Manz
Maschinenring Waldviertel Nord
Tel.:059060-31
Mobil: 0664 96 06 168

Maschinenring Hollabrunn-Horn



Markus Mihle
Geschäftsführung



Christina Schwarzböck, Msc
Bereichsleitung Agrar



Martin Binder
Kundenbetreuung Agrar



Florian Lang
Kundenbetreuung Agrar



Karl Riedl
Kundenbetreuung Agrar



Elisabeth Judmann
Verrechnung Agrar



Elisabeth Reinthaler
Assistenz/Verrechnung Agrar



Martin Schmid
Bereichsleitung Service



Bernd Grameld
Kundenbetreuung Service



Robert Kastner
Disposition



Edith Fenz
Vertriebsinnendienst Service



Maria Schuster
Verrechnung Service



Manuela Sindelir
Verrechnung Service



Maria Kirchner
Kundenbetreuung Personalleasing



Roman Nigischer
Kundenbetreuung Personalleasing



Mag. Rosina Zach
Dienstnehmerbetreuung Personalleasing



Romana Führer
Assistenz

Öffnungszeiten Weihnachten bis Heilige 3 Könige

In der Zeit von 23. Dezember 2016 bis 5. Jänner 2017 wird es nur einen eingeschränkten Bürobetrieb geben (hauptsächlich für Anmeldearbeiten für MR-Service und MR-Personalleasing). Wir ersuchen daher, sich in dieser Zeit nur in dringenden Fällen an uns zu wenden. Bei wichtigen Angelegenheiten wie z.B. Meldung der sozialen Betriebshilfe, bitten wir um telefonische Anmeldung unter der Büronummer 059060 380 (der Anrufbeantworter wird in dieser Zeit täglich abgehört). Ab Montag, den 09. Jänner 2017 sind wir wieder wie gewohnt erreichbar.

Der Vorstand und das Team des Maschinenringes Hollabrunn - Horn wünschen allen Mitgliedern ein schönes Weihnachtsfest sowie ein erfolgreiches Jahr 2016!

Herzlichen Glückwunsch



Am Montag, 14. November erblickte Leonie, die zweite Tochter unseres Personalleasing-Kundenbetreuers Roman Nigischer das Licht der Welt.

Selbstverständlich machten wir uns gleich auf den Weg nach Kleinhöflein, um den kleinen Erdenbürger mit unserem Maschinenring-Storch zu begrüßen.

Wir gratulieren Roman, seiner Frau und der nunmehr großen Schwester Sophie

herzlich zur Geburt ihrer Tochter und Schwester Leonie und wünschen ihm viel Freude und Glück in seinem Drei-Mäderl-Haus.

Betriebshelfer gesucht

Wir suchen im ganzen Ringgebiet engagierte Landwirte für diverse Tätigkeiten (Rebschnitt, soziale Betriebshilfe, Maschinenführer, ...).

Bei Interesse bitte melde dich im Maschinenring Büro unter 059060 38007 oder hollabrunnhorn@maschinenring.at

Interessenten gesucht für Kürbistrocknung in Dallein

Erhebung um Dimension zu definieren.

Bei Interesse bitte melde dich im Maschinenring Büro unter 059060 38007 oder hollabrunnhorn@maschinenring.at

Facebook - Gewinnspiel



Auch wir haben die Wichtigkeit der Social Medias erkannt und sind nun auf einer der bekanntesten und weitest verbreiteten Plattformen zu finden: Facebook. Hier werdet ihr regelmäßig über

Wissenswertes rund um den Maschinering Hollabrunn - Horn, Termine von Vorführungen und vieles mehr informiert.

Ab 21. November startet ein Gewinnspiel auf der Facebook-Seite unseres Maschinenring Hollabrunn - Horn. Um an unserem Gewinnspiel teilzunehmen, like unsere Facebook-Seite, like unser Gewinnspiel-Beitrag und teile den Beitrag auf deiner Seite.

Das Gewinnspiel endet am 20. Dezember 2016. Unter allen Teilnehmern wird ein Geschenkkorb im Wert von Euro 100 verlost. Der Geschenkkorb ist gefüllt mit Produkten einiger Mitgliedsbetriebe. Der Gewinner wird über Facebook informiert. Nähere Informationen zu den Teilnahmebedingungen des Gewinnspiels findet ihr hier unter <http://www.maschinenring.at/maschinenring-hollabrunn-horn>.

JETZT!
höchsten Frühbestellerrabatt sichern

KLARAS Mähdescher
KLARAS Futtererntetechnik
KLARAS Pressen

Ihre kompetenten Produktberater:

Bernhard Labner - Waldviertel
Tel.: 0664/88938480

Robert Schuster jun. - Hollabrunn
Tel.: 0676/7835665

**LANDTECHNIK
SCHUSTER**
www.landtechnik-schuster.at

KLARAS LEMKEN MASCHO GASPARDO BARGAM

Neuaufgabe - Kartoffelerntegemeinschaft Manhartsberg 3.0



Organisatoren die als Ansprechpartner der einzelnen Landwirte fungieren. Eine Gruppe engagierter Fahrer sorgt sich um die zuverlässige Ernte. Eine zufriedenstellende Kartoffelernte bedarf einer entsprechenden Technik und Organisation. Mehr noch wird sie von äußeren Faktoren wie Boden, Niederschlag, Bodenvorbereitung usw. beeinflusst. Einige davon sind gegeben, manche vom Geschick des Landwirten abhängig.

Im Zuge der Umstrukturierung besteht nun die Möglichkeit sich in der neuen Formation zu beteiligen. In den nächsten Wochen entscheiden sich die Details bzgl. Struktur, Beteiligung und Technik. Weitere Interessenten müssen sich umgehend melden um entsprechend berücksichtigt werden zu können:
karl.riedl@maschinenring.at oder
0676/7295910.

Nach weiteren acht Jahren und Ende der Abschreibungsdauer hat sich die Kartoffelerntegemeinschaft Manhartsberg entschlossen sich zu erneuern. Die Ernte wurde mit je einer einreihigen und einer zweireihigen Erntemaschine von der Fa.

Grimme erledigt. Für die Zwiebelernte steht auch eine Aufnahme für den Zweireiher zur Verfügung. Für die Organisation wird durch den Maschinenring eine Grobplanung der Saison erstellt. Die Einteilung vor Ort obliegt den örtlichen

Vorfürungen Direktsämaschinen

Aufgrund der Niederschläge fanden die Vorführung mit den Direktsämaschinen dann am Montag den 24. Oktober bei noch (zu) feuchten Bodenbedingungen statt.

Am Standort in Oberfellabrunn wurde direkt auf ein gemulchtes Maisstoppelfeld gesät. Interessant war, dass bei den feuchten Bodenbedingungen der direkte Anbau ohne vorangehende Bodenbearbeitung ein besseres Ergebnis erzielte. Nachmittag

konnten die Möglichkeiten der Sätechnik auf einem unmittelbar vorher abgeernteten Kartoffelfeld in Kattau besichtigt werden. Die 3 m Maschinen Horsch Pronto, Väderstad Rapid und Spirit wurden von den Firmen Janu und Hammerschmid entsprechend erklärt und vorgestellt. Bedanken möchten wir uns auch bei den Familien Wunderer (Oberfellabrunn) und Ziegler (Kattau) für das zur Verfügung stellen der Flächen.

In den Gebieten der Vorführungsorte gibt es jeweils Interessentengruppen die sich gerne eine neue Sätechnik anschaffen würden. Weitere Interessenten können sich gerne melden:
karl.riedl@maschinenring.at oder
0676/7295910.



BRAUD NEW HOLLAND LESEMASCHINEN



Braud-Lesemaschinen sind vielen Winzern aufgrund der optimalen und schonenden Erntetechnik ein langjähriger Begriff. Die Präsenz am österreichischen Markt war jedoch aufgrund der fehlenden Vertriebsstrukturen in den letzten Jahren nur teilweise gegeben. Nun aber wurde der Vertrieb und die Betreuung auf neue Beine gestellt. Seit 2015 steht Ihnen nun die Firma Josef Duben KG in 3710 Ziersdorf als Ansprechpartner für Braud/New-Holland-Lesemaschinen zur Verfügung.

Braud Serie 9000L - optimale Lesegutqualität, schonende Behandlung der Rebstöcke und Trauben: Die Braud-Traubenvollernter bieten ein Maximum an Qualität und Produktivität. Das SDC-Schüttelsystem mit beweglicher hinterer Schüttelstabaufhängung und schnell einrastendem vorderen Stabende zum schonenden Schütteln und Lösen der Trauben. Das Noria-Bechersystem hat die Mechanisierung der Traubenernte revolutioniert und bietet den bestmöglichen Schutz für Reben und Lesegut. Diese bewährten Braud-Systeme wurden bei der Serie 9000L verfeinert und weiterentwickelt. Es ist nun optimal an das größere



Fördersystem, die Hochleistungs-Reinigungsgebläse und die beste Abbeermaschine am Markt angepasst. Das Ergebnis ist eine verbesserte Reinigung und Ernteleistung.

OptiGrape: Das vielfach preisgekrönte Reinigungssystem OptiGrape entfernt perfekt die noch im Lesegut verbliebenen Verunreinigungen. OptiGrape bietet eine bis zu fünfmal bessere Reinigungsleistung mithilfe eines einzigartigen Premium-Luftabscheidesystems, welches für Winzer entwickelt wurde, die Wert auf höchstmögliche Erntequalität legen und zusätzliche Reinigungsprozesse nach dem Lesen der Trauben vermeiden wollen.

Leistung und Wirtschaftlichkeit: Die neuen elektronisch gesteuerten Common-Rail-Motoren von Fiat Powertrain Technologies zeichnen sich durch verbesserte Leistung und Wirtschaftlichkeit aus. Die 4- und 6-Zylinder-Motoren leisten zwischen 141 PS und 175 PS.

Komfort und Sicherheit auf höchstem Niveau: Steigen Sie in die erstklassige neue Braud-9000L-Kabine ein. Sie werden feststellen, dass sie perfekt auf Ihre Bedürfnisse zugeschnitten ist. Die Kabine ist sicher, leise, ergonomisch und sehr komfortabel.

Informieren Sie sich jetzt bei Ihrem New-Holland-Vertriebspartner:

Josef Duben KG, Hauptplatz 2, 3710 Ziersdorf, 02956/22 27, www.duben.at.

BRAUD-NEW HOLLAND LESEMASCHINEN



JOSEF
DUBEN KG



3710 Ziersdorf | 02956/2227 | www.duben.at

Ökologische Unkrautbekämpfung

Glyphosat geht zu Ende - Was tun gegen das Unkraut?



Mit dieser Thematik befasst sich der Maschinenring NÖ schon länger. Nach eingehender Auseinandersetzung mit dieser Thematik kamen wir zu dem Entschluss niederösterreichweit zwei Geräte zur ökologischen Unkrautbekämpfung

anzuschaffen. Einerseits das Heißluftgerät, welches die Vorteile in einer höheren Flächenleistung hat und andererseits das Heißschaumgerät, bei dem der Vorteil in der Nachhaltigkeit der Bekämpfung liegt.

„Schreiben und erzählen kann man viel, sehen ist besser“, dachte sich unsere Maschinenring Service-Abteilung und organisierte deshalb für unsere Gemeinden eine Vorführung am Heldenberg in Kleinwetzdorf. Einige Gemeindearbeiter wurden zur Besichtigung der Geräte entsandt und wir konnten ihnen eindrucksvoll zeigen, worin die Vorteile der einzelnen Geräte liegen. Mehr Bilder der Vorführung findest du auf unserer Homepage unter <http://www.maschinenring.at/maschinenring-hollabrunn-horn>.



Habt Acht! Maschinenring trifft Bundesheer



Seit längerem besteht die Partnerschaft zwischen dem Artillerie- und Aufklärungsbatalion 4, kurz AAB 4 und unserem Maschinenring. Das AAB 4 ist in Horn und Allentsteig stationiert und deckt somit einen Großteil unseres Ringgebietes ab.

Am 3. November durften wir das gesamte Kommando unter der Führung von Oberstleutnant Reinhard Lemp zu einem Frühstück bei unserem Mitgliedsbetrieb Stefan Reinhaller in Obermixnitz einladen. Grund der Einladung war der erste Anfahrtspunkt eines Teambuilding-Tages des Kommandos. Nach einem reichhaltigen Biofrühstück gab es eine Führung durch den gemischten Betrieb. Da die Reinhaller schon immer Wein in Obermixnitz kelterten, durfte eine abschließende Weinkostprobe nicht fehlen. Da es allerdings erst 9 Uhr war, blieb es bei der einen Kostprobe. Als Dankeschön und als Zeichen unserer Partnerschaft erhielten wir einen Wimpel des AAB 4. Wie beim Bundesheer üblich wurde pünktlich um 9.30 Uhr das nächste Reiseziel (die Staumauer Ottenstein) „ins Visier“ genommen.

BLAU WIRKT BERUHIGEND
DIE FELDSPRITZEN SIRIUS –
KOMPAKT, WENDIG UND EFFIZIENT



Mit den Sirius Feldspritzen findet jeder Landwirt die passende Pflanzenschutztechnik für seinen Betrieb: von der Sirius 8 als solidem, leistungsstarkem Basismodell bis hin zur elektronisch geregelten Sirius 10 mit Alurohrgestänge, komfortabler Ausstattung, zahlreichen Erweiterungsoptionen und Arbeitsbreiten von bis zu 30 Metern. Viele Vorteile für Sie:

- ergonomisches Bedienzentrum
- Tankvolumen von 900 bis zu 1.900 Liter
- kurze, kompakte Bauweise
- hohe Fahrsicherheit durch geteilte Schwallwand

Ihr Gebietsverkaufsleiter:
Herbert Bittenauer, mobil 0664 821 57 38, h.bittenauer@lemken.com

lemken.com

 **LEMKEN**
The Agrification Company

Maschinenring Krems - Gföhl



Johannes Schwarz
Geschäftsführung



Johannes Bäuchi
Kundenbetreuung
Service



Stefan Holzer
Kundenbetreuung
Agrar



Rupert Markel
Kundenbetreuung
Agrar



Waltraud Bergkirchner
Disposition, Soziale
Betriebshilfe



Martina Pichler
Sekretariat



Michaela Stummer
Sekretariat

Betriebsurlaub zu den Weihnachtsfeiertagen

Unser Büro ist von Dienstag, 27. Dezember 2016 bis Freitag, 30. Dezember 2016 geschlossen. Ab 2. Jänner 2017 gelten wieder die gewohnten Öffnungszeiten. In dringenden Fällen (z.B. Soziale Betriebshilfe) sind wir unter 0664 / 85 95 609 erreichbar.

Vom Himmel in die tiefsten Klüfte
ein milder Stern herniederlacht;
vom Tannenwalde steigen Düfte
und hauchen durch die Winterlüfte,
und kerzenhelle wird die Nacht.

Mir ist das Herz so froh erschrocken,
das ist die liebe Weihnachtszeit!
Ich höre fernher Kirchenglocken
mich lieblich heimatlich verlocken
in märchenstille Herrlichkeit.

Ein frommer Zauber hält mich wieder,
anbetend, staunend muss ich stehn;
es sinkt auf meine Augenlider
ein goldner Kindertraum hernieder,
ich fühl's, ein Wunder ist geschehn.
(Theodor Storm)

Das Team des Maschinenringes Krems-Gföhl wünscht
all seinen Mitgliedern ein frohes und besinnliches Weihnachtsfest und
alles Gute im neuen Jahr.

Hallenböden im Maschinenring Krems-Gföhl neu versiegelt



Betonböden beim Maschinenring
Krems - Gföhl neu versiegelt.

Zu diesem Zweck war zuerst eine Schleifmaschine im Einsatz, welche alle alten Beschichtungen entfernte. Nach einem Grundanstrich erfolgte ein Öl- und Benzinbeständiger Endanstrich.

Im Zuge der Arbeiten wurden die Wände der Halle neu gestrichen, wodurch wieder neue Frische in unsere Räumlichkeiten einzog.

Um die Dichtheit des Hallenbodens aufgrund der Garagennutzung zu gewährleisten wurden heuer im Sommer alle

Gerichte mit Geschichte - Ein Kochbuch unserer Bäuerinnen



Unsere Bezirksbäuerin Regina Kaltenbrunner (3. v.l.) mit den Gebietsbäuerinnen Alexandra Zach, Anna Aschauer, Eva Sinhuber, Hermine Busch und Petra Eder

vegetarisch oder vegan zubereitet wurden. Wichtig war es den Bäuerinnen, dass bei den Gerichten frische, regionale und saisonale Produkte zum Einsatz kommen. Doch unsere Bäuerinnen lassen sich nicht nur in ihre Kochtöpfe schauen, sondern bieten auch sehr persönliche Einblicke mit Geschichten rund um die Rezepte, Erinnerung an die Vorfahren und einer Auswahl an Tischgebeten. Daten und Fakten über die Vielfalt der Landwirtschaft runden das Gesamtwerk ab.

Das 152 Seiten starke Werk kann direkt bei der Bezirksbäuerin Regina Kaltenbrunner (0650/ 9978478), den Gebietsbäuerinnen und in der BBK Krems bezogen werden.

Unser Vorstandsmitglied und Bezirksbäuerin Regina Kaltenbrunner hat in Zusammenarbeit mit den regionalen Bäuerinnen das Kochbuch „Gerichte mit Geschichte“

herausgebracht. Das Buch beinhaltet traditionelle Lieblingsrezepte, wobei sich auch zeigt, dass seit jeher viele traditionelle österreichische Rezepte bereits

HAMMERSCHMIED

JETZT bestellen und RABATT auf ALLE Väderstad Produkte sichern!

VÄDERSTAD

www.hammerschmied.at 02262/66381

Wir sind für Sie da!



Unsere Betriebshelfer, das sind bei der Sozialversicherung der Bauern (SVB) unfallversicherte Landwirte bzw. hauptberuflich mitversicherte Angehörige die im Rahmen der landwirtschaftlichen Nebentätigkeit für einen anderen land- und forstwirtschaftlichen Betrieb bei Krankheit, Unfall, Todesfall oder auch bei Überbelastung aushelfen.

Sollten Sie Hilfe benötigen, wir helfen gern!

Hochdruckreiniger Sammeleinkauf!

Solltest auch du Interesse an einem neuen Kalt- oder Warmwasser Hochdruckreiniger haben, besteht die Möglichkeit, einen Sammeleinkauf über den Maschinenring Krems-Gföhl zu machen. Bezüglich der Marken werden wir uns noch nicht festlegen, zur Auswahl stehen LEMA, KÄRCHER und Kränzle!

Genauere Informationen über Produkte folgen - diese Information dient vorerst zur Bedarfserhebung. Bei Interesse melde dich bitte bei mir unter 0664 65 18 356. Stefan Holzer

Kranwagentausch bei der Forstkrangemeinschaft Obergrünbach

Im heurigen Jahr wurde der Kesla Kranwagen, welcher für neun Mitglieder zehn Jahre lang eine sehr zufriedenstellende Arbeit leistete, gegen einen neuen getauscht.

Im Vorfeld des Tausches besichtigte man einige andere Kranmarken, jedoch wurde aufgrund der guten Erfahrungen mit dem Kesla die Typenwahl nicht in Frage gestellt. Damit die Gemeinschaft auf dem neuesten Stand der Technik ist, wurde die Firma Lunzer in Kaumberg im Rahmen der Hausmesse besucht. Die Erfahrungen der letzten Jahre haben gezeigt, dass auf einige Extras nicht verzichtet werden soll. Somit wurde der Kesla 92L mit einem 204 T Kran sowie folgenden Extras ausgestattet: doppelte Pendelbremse, einschiebbare LED Beleuchtung, Bremsdruckminderer, hydr. Eigenölversorgung und ein viertes Rungenpaar. Um den Anforderungen der Transportsicherheit bei Ästen zu entsprechen wurde noch eine sehr massive Wanne in Eigenregie gebaut.

Die Gemeinschaftsmitglieder wünschen sich nun auch mit dem neuen Hänger zehn problemlose Jahre.



Maissämaschine Matermacc



Nach der abgeschlossenen Silomais-Ernte können wir mit Stolz behaupten, dass die im Frühjahr 2016 angeschaffte Maissämaschine Matermacc 8230 MIDI ihre Leistung zu unserer vollsten Zufriedenheit erbracht hat.

Aufgrund von Wetterkapriolen und um in Zukunft flexibler zu sein, entschied man sich im Raum Groß Motten für den Ankauf einer Maissämaschine. Die einfache Bedienung und das schnelle Umrüsten der Säkörper auf verschiedene Reihenabstände waren dabei die wichtigsten Eckpunkte. Das einzige Hindernis war die geringe Flächenauslastung. Somit wurde vorab im Internet nach guten, nicht mehr neuen, Maschinen gesucht. Letztendlich fand ich nach einer Konferenz in der Nähe von Linz eine den Anforderungen

entsprechende Gebrauchsmaschine. Am nächsten Tag berichtete ich dem Vorstand der Gruppe über die besichtigte Maschine. Die Euphorie war groß, da die Einzelkornmaschine ziemlich das war wonach gesucht wurde. Kurzer Hand setzten sich Steinhart Kurt jun. und ich ins Auto und fuhren Richtung Linz um das Gerät in Augenschein zu nehmen. Nach der Besichtigung der Gebrauchsmaschine war jedoch klar, dass der geteilte Düngertank nicht in Frage kommt. Somit begaben wir uns zur Firma Gstöttenmeier um ein Anbot für eine Neumaschine einzuholen. Aus dieser Verhandlung ergab sich eine Mietvariante mit Kaufoption für eine 6-reihige Maissämaschine mit Düngertank und einfacher Reihenverstellung mittels Bügel-Stecksystem. Zusätzlich wurden noch Hirse-Scheiben angeschafft!

Nach der Saison im Frühjahr war aber klar dass die Maschine angekauft wird, da alle Wünsche erfüllt waren und das erzielte Ergebnis punkto Ablagegenauigkeit, Anlage von Fahrgassen, Dünger Ablage sowie das rasche Umstellen der Reihenabstände ohne Probleme funktionierte!

Wir wünschen der Gruppe im Raum Groß Motten viel Erfolg für die nächsten Jahre und eine gute Auslastung.

Wer ernten will - der muss auch säen



Wie auch während der letzten Jahre sind wir auch diesen Herbst schon vermehrt mit unserer Direktsämaschine auf den Feldern in unserem gesamten

Maschinenring-Gebiet zu sehen. Von Rosenberg bis Harrau und von Gneixendorf bis Großmotten! Mit unserer Amazone Cirrus 3002 können wir nun bei unterschiedlichsten Bedingungen eine Vielzahl an verschiedenen Sämereien im Boden verstecken.

Um den Anforderungen der Mitglieder gerecht zu werden und die entsprechende Schlagkraft zu bieten, haben wir heuer zum ersten Mal im Herbst mit zwei Maschinen gleichzeitig gearbeitet. Dank der Firma Amazone in Zusammenarbeit mit der Firma Winter Erich in Groß Gerungs hatten wir die Möglichkeit, eine niegelagelte Amazone Cirrus 6003 direkt vom Produktionsband zu testen. Herzlichen Dank an zuvor genannte Firmen, insbesondere an Hr. Obermayr Heinz und Ing. Erich Winter.

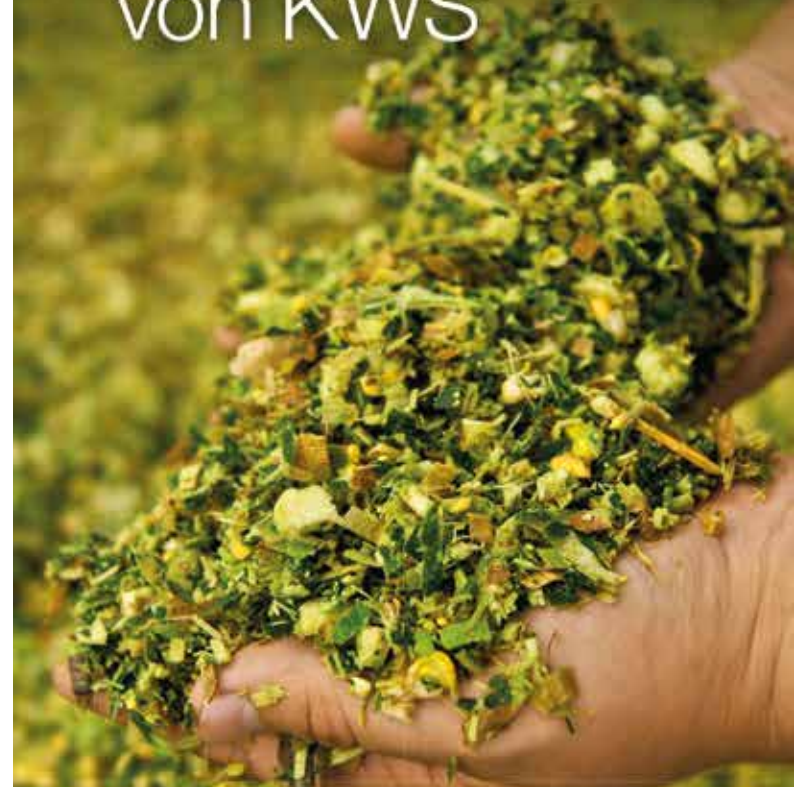
Wir konnten nach Absprache ein paar Hektar mehr säen, um die verschiedenen Einsatzgebiete sowie Bedingungen und Anforderungen für diese Maschine auszuloten. Unter anderem konnten wir mit dem Gemeinschaftstraktor der Traktorgemeinschaft Reitern anspannen, um zu sehen, ob die derzeitige Leistung vor Ort mit ca 250 PS genügt, um die Maschine ordnungsgemäß zu betreiben. Und man kann mit Stolz sagen: es steckt ein echter Stier unter der Haube!

Ein paar Eckdaten zur getesteten Maschine: die Arbeitsbreite betrug 6 m mit 48 Rotec-Plus Scharen mit hydraulischem Schardruck, der Reifenpacker wurde mit einer größeren Bereifung als Standard ausgestattet. Das Scheibenfeld ist schon durch die 3 Meter Maschine bekannt. Was noch neu hinzukam, ist das vorgeschaltete hydraulisch verstellbare Krackerboard, welches bei gepflügtem nicht bearbeitetem Boden zum Einsatz kommt. Ebenso war die Maschine mit einer Saatflussüberwachung ausgestattet, was leider zu meinem Bedauern nicht immer reibungslos funktioniert hat! Ansonsten ist die Sämaschine äußerst benutzerfreundlich gestaltet. Die wichtigsten Punkte sind alle sehr gut zugänglich - sozusagen vom Profi für den Profi gemacht! Die Bedienfreundlichkeit für den Fahrer ist entweder mittels ISO-Bus über das Traktorterminal oder den separat verfügbaren Monitor von Amazone gewährleistet! Die Wendigkeit dieser Maschine ist enorm - das kleinste bestellte Feldstück hatte gerade mal eine Größe von rund 15 AR.

Im Raum Reitern ist nun Interesse an dieser Großflächen-Sätechnik entstanden. Die nächsten Monate werden wir schauen ob sich etwas arrangieren lässt und vielleicht eine Gemeinschaft zustande kommt, um in Zukunft schlagkräftig vorgehen zu können!

Vielen Dank an die Betriebe bei welchen wir mit unseren Maschinen säen durften, und vielen Dank für das Verständnis wenn einmal etwas nicht so funktioniert hat wie geplant!

Top Sorten von KWS



RICARDINIO RZ 250

- Ertragsstarker früher Körnermais
- Silomais mit bester Energiedichte
- Gute Jugendentwicklung

DER FRÜHE



ATLETICO RZ ca. 290

- DER Silomais
- Zuverlässige Erträge - Jahr für Jahr
- Wuchtige, gesunde, standfeste Pflanze
- Langes Erntefenster

AUF DEN IST VERLASS



Michael Obruca, Tel.: 0664/963 16 69
www.kwsaustria.at

KWS



ZUKUNFT SÄEN
SEIT 1856

AGRANA **Stärkeindustriekartoffelanbau 2017**



AGRANA weitet für den Anbau 2017 neuerlich die Vertragsmengen für Stärkeindustriekartoffeln/ **BIO** - Stärkeindustriekartoffeln aus. Planen Sie schon heute Ihre individuellen Erweiterungsmöglichkeiten! Innovativen und zukunftsorientierten landwirtschaftlichen Betrieben bietet AGRANA die Möglichkeit, neu in die Stärkeindustriekartoffelproduktion/ **BIO** -Stärkeindustriekartoffelproduktion einzusteigen und sich durch die Produktion von STIK ein attraktives Einkommen zu sichern.

Ihre Vorteile durch AGRANA-Stärkeindustriekartoffelanbau:

- Vertragspartnerschaft – Abnahmegarantie und stabile Preise
- Fixe Preise – kalkulierbare Einnahmen
- Vertragssicherheit – Unabhängigkeit von internationalen Preisschwankungen
- Saatgutvorfinanzierung – Liquidität zu Saisonbeginn
- Monatliche Abrechnung – ermöglicht genaue Finanzplanung ihres Betriebes
- AGRANA Kombiverträge – attraktiver Zusatzgewinn
- Vergünstigter Bezug von AGRANA-Düngemitteln – zusätzliches Sparpotential für STIK-Anbauer
- AGRANA Kulturberater – persönliche Information und gezielte Beratung
- AGRANA Dienstleistungen – Wirtschaftlichkeit durch Fixkostenreduktion

Sprechen Sie mit unserem Kulturberater in Ihrem Gebiet über die Vertragsbedingungen oder nehmen Sie mit der AGRANA Rohstoffabteilung Gmünd Kontakt auf!

AGRANA Stärke GmbH-Werk Gmünd

Conrathstraße 7, 3950 Gmünd

Tel.: 02852/503 19301

Fax: 02852/503 19310

rohstoffgs@agrana.com





Die Maschinenring Gruppe ist österreichweit mit den Bereichen MR-Agrar, MR-Service und MR-Personal für land- und forstwirtschaftliche, gewerbliche, kommunale und private Kunden tätig.

Maschinenring Krems-Gföhl sucht ab März eine/n

Kunden- und Personalbetreuer/in

Vollzeit, Dienstort: 3500 Krems

Ihre Aufgaben

- Gewinnung von Neukunden und laufende Betreuung bestehender Kunden im Innen- und Außendienst
- Verantwortung für die Angebotslegung, Kalkulation und Geschäftsabschlüsse hauptsächlich im Geschäftsbereich Personalleasing sowie auch Winterdienst und Sommerdienste
- Eigenständige Auftragsabwicklung
- Koordination und Disposition der Personal- und Maschineneinsätze
- Gewinnung von Dienstnehmern und deren Betreuung
- Planung und Umsetzung von Verkaufsstrategien

Unsere Anforderungen

- Abgeschlossene Ausbildung und kaufmännische Kenntnisse erforderlich
- Mehrjährige Berufserfahrung, vorzugsweise im Verkauf / Disposition
- Gute EDV-Anwenderkenntnisse im MS Office
- Hohe Kunden- und Serviceorientierung sowie Durchsetzungsvermögen
- Strukturierte und eigenständige Arbeitsweise, Verhandlungsgeschick
- Teamfähigkeit, Verlässlichkeit und Belastbarkeit

Unser Angebot

- Eigenverantwortlicher Aufgabenbereich mit einer interessanten, vielseitigen und herausfordernden Tätigkeit in einem krisensicheren Unternehmen.
- Für diese Position gilt ein monatliches Mindestgrundentgelt von EUR 1.700,00 brutto auf Basis Vollzeitbeschäftigung. Abhängig von Ausbildung, Qualifikation und Erfahrung ist eine Bereitschaft zur Überzahlung vorhanden.

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung!

Maschinenring-Service NÖ-Wien eGen

z.Hd. Frau Mag. Michaela Dietrich

Mold 72, 3580 Horn

Tel.: +43 59060 30056

Email: jobs.noel@maschinenring.at

www.maschinenring.at





Alfred Steindl
Geschäftsführung



Markus Artner
Geschäftsführung-
Stellvertretung, Kunden-
betreuung Agrar



Markus Pfeiffer-Vogl
Kundenbetreuung
Agrar



Johannes Krapf
Kundenbetreuung
Service



Reinhard Zeilinger
Kundenbetreuung
Personalleasing



Hermine Neunteufl
Verrechnung Service,
Soziale Betriebshilfe



Tanja Neunteufl
Buchhaltung, Verrech-
nung KG, Sekretariat



Daniela Thaler
Buchhaltung,
Verrechnung Agrar,
Sekretariat

Bürobetrieb zwischen Weihnachten und Heilige 3 Könige

Der Maschinenring Zwettl-Weitra hat vom 23. Dezember 2016 bis einschließlich 08. Jänner 2017 nur eingeschränkten Bürobetrieb (d.h. das Büro ist nur teilweise besetzt). Bei wichtigen Angelegenheiten wie z.B. Meldung der sozialen Betriebshilfe, bitten wir um telefonische Anmeldung unter der Büronummer 059060 383 (der Anrufbeantworter wird in dieser Zeit täglich abgehört). Ab Montag, den 09. Jänner 2017 herrscht wieder Normalbetrieb.

Rückblick 2016 - was kommt 2017 auf uns zu?

Sehr geehrtes Mitglied!

Kaum hat man sich an die Jahreszahl 2016 gewöhnt, ist man schon wieder kurz vor Weihnachten angekommen. Man merkt, dass es kaum mehr „ruhige“ Zeiten innerhalb eines Jahresablaufes gibt.

Die Maschinenring Zwettl-Weitra KG hat per 1.7.2016 einige Geräte, die hauptsächlich im Service-Bereich eingesetzt werden, an die MR-Service-Genossenschaft übertragen bzw. verkauft. Weiters wurde ein Fiat - Ducato Kastenwagen angeschafft, mit dem vor allem der Grünraumpflegetrupp werbewirksam Arbeiten bei den verschiedensten Objekten durchführen kann. Die Entwicklung in der Grünraumpflege ist sehr positiv, beim Winterdienst ist es wiederum schwieriger, den Umsatz zu halten, da die Niederschläge in den letzten Jahren eher gering waren. Aus diesem Grund werden Pauschalverträge leider immer seltener abgeschlossen. Wir lassen uns aber nicht unterkriegen und greifen immer wieder neue Bereiche auf, wie z.B. die ökologische Unkrautbekämpfung, von der es schon zwei Vorführungen in Zwettl gab, oder der Umbau der Stadthalle Zwettl für zahlreiche Ballveranstaltungen.

Im Bereich von MRPS (Maschinenring Personalleasing und Service) ist die Entwicklung positiv, da Reinhard Zeilinger täglich für die Abwicklung und Disposition motiviert ist und diese sehr gut bewältigt.

Die MR Zwettl-Weitra KG wurde wieder vergrößert, zum einen durch einige Tauschaktionen, wobei auf neuere Maschinen umgestiegen wurde, zum anderen mit zusätzlichen Maschinen. Zum Beispiel wurde die Flotte der Tebbe Miststreuer wieder erweitert, ein Kompostwender wurde angeschafft und einige Spezialgeräte konnten wir auf Mietbasis testen. GF-Stv. Artner Markus erläutert dies genauer bei seinem Bericht.

Was wird uns das Jahr 2017 bringen?

- Derzeit heißt es „abwarten“, da man noch nicht weiß, welche Veränderungen uns durch die Gewerbeordnungsnovelle uns betreffen werden, ob im positiven oder im negativen Sinne!
- Die Digitalisierung nimmt weiter zu und dies sollten auch wir nutzen (E-Mail-Rechnungen, Onlineportale,...).

Ich wünsche euch allen noch einige besinnliche Tage im Jahr 2016 und etwas Zeit um zur Ruhe zu kommen. Ich hoffe, dass wir uns im neuen Jahr 2017 wieder gesund und voller Tatendrang sehen.

Euer Alfred Steindl

Aus dem Agrar- und KG-Bereich

Das Jahr 2016 neigt sich wieder dem Ende zu. In diesem Sinne möchte ich mich bei allen Landwirten für die gute Zusammenarbeit bedanken. Mir ist sehr wohl bewusst, dass wir unseren Job nur im Einklang mit der Landwirtschaft haben. Mit den Gemeinschaften und unseren Dienstleistern versuchen wir, die Betriebe vor Investitionen zu schonen und somit

die Kosten zu senken. Höhere Produktpreise in der Landwirtschaft können wir uns wünschen, sie sind aber in der globalisierten Welt eher unwahrscheinlich. Mit über 150 Gemeinschaftsmaschinen in unserem Ring sind wir aus meiner Sicht am richtigen Weg, die Landwirte auf der Kostenseite zu unterstützen.

Frohe Weihnachten und ein erfolgreiches Neues Jahr wünscht euch



Markus Artner

Neue Mietmaschinen

Miststreuer Hirschenhof

Von Ende September bis Ende Oktober hatten wir einen Jeantil 8-6 Miststreuer angemietet. Der Andrang auf diesen Streuer war enorm. Dieser Miststreuer wurde in der Zwischenzeit verkauft und durch einen Samson Miststreuer ersetzt.

Wir werden ziemlich sicher eine neue Gruppe in Hirschenhof installieren. Wenn

du mit einem der Mietstreuer gefahren bist, wirst du automatisch zur Versammlung eingeladen. Möchtest auch du zur Gründungsversammlung eingeladen werden, dann melde dich im Maschinenring Büro.



Kettenmulcher



Den Kettenmulcher haben wir angemietet, da wir bei den Seitenmulchern extrem viele Reparaturen haben. Der Kettenmulcher hat den Vorteil, grobe Gegenstände wie Äste und Sträucher zerkleinern zu können. Gegenüber Steinen ist er weitgehend unempfindlich. Wenn du auf deinen

Feldrainen Sträucher einkürzen möchtest oder Waldwege von Ästen freimulchen möchtest, dann melde dich bitte im MR Büro.



Die Niederösterreichische Versicherung

DER ideale Partner für die Landwirtschaftliche Versicherung!
Ihre Ansprechpartner:



Gerhard Hauer

0664/ 80 109 5085

Christoph Reiss

0664/ 80 109 5884

Burghard Reiss

0664/ 80 109 5208

Übernahme Maschinen und Geräte

Traktor Edelhof

Ende September hat die Fachschule Edelhof einen neuen Gemeinschaftstraktor (Steyr Profi 4120) vom Lagerhaus Gmünd (Fuchs Willi) bekommen. Bei dem Traktor sind die Fachschule sowie zwei landwirtschaftliche Betriebe beteiligt. Diese Gemeinschaft hat bereits seit dem Jahr 2004 Bestand und hat mittlerweile den Traktor zum dritten Mal erneuert.

Wir wünschen weiterhin viel Erfolg mit dem neuen Gemeinschaftstraktor.



4-fach Schwader Schwarzenbach-Biberschlag

Während der letzten beiden Jahre wurden schon mehrere 4-fach Schwader geteetet. Jetzt hatten wir die Chance auf einen guten Gebrauchten und haben zugeschlagen. Der Vicon 4-fach Schwader lässt sich von 9 bis 15 m Arbeitsbreite stufenlos verstellen. Gerade für Feldhäcksler und bei Schnitten mit geringeren Erntemengen sind satte Schwaden von Vorteil. 4 Landwirte sind an diesem Schwader beteiligt.



Trommel-Kreissägen



Kompostwender Bruderndorf-Merzenstein



Seit dem Jahr 2010 reden wir mit einigen Landwirten schon über eine mögliche Kompostwendergemeinschaft. Ende September haben wir einige interessierte Landwirte auf eine Besichtigungstour nach Pregarten eingeladen. Der Kompostwender hat uns so gut gefallen, dass

wir ihn beim gemeinsamen Mittagessen gleich gekauft haben. Die Maschine wird über Compost Systems aus Wels vertrieben und im niederösterreichischen Altenburg produziert. Sozusagen ist die Maschine ein echter Niederösterreicher. Die Landwirte möchten damit Rottemist produzieren, um den Mist auch als Kopfdüngung und im Grünland besser einsetzen zu können. Die Maschine ist bei Fam. Groß in 3921 Bruderndorf stationiert. Das Gebiet erstreckt sich zurzeit über Oberneustift bis nach Merzenstein.

Wenn auch du daran interessiert bist, dann melde dich bitte bei Markus Artner.

Grubber Böhmsdorf



Mitte November haben 5 Landwirte eine neue Grubbergemeinschaft ins Leben gerufen; einen 3 m Hatzenbichler mit Herzscharen und mechanischem Saatkasten. Die Station ist bei Fam. Bitzinger in 3920 Böhmsdorf. Wenn du in der Nähe zuhause bist, besteht noch die Möglichkeit bei diesem Grubber mitzumachen. 90 PS aufwärts sind von Vorteil. Anfragen bitte an Markus Artner.

Wieseneinsaat Arbesbach

Im Oktober haben wir eine Vredo Vorfürmaschine bei der Fa. Medl gekauft. Die Maschine hat 2,5 m Arbeitsbreite und ist für Traktoren ab ca. 80 PS geeignet. Die Maschine haben wir bei Fam. Frühwirth in 3925 Etlas stationiert, um in unserem stärksten Grünlandgebiet die Wieseneinsaat zur möglichst optimalen Zeit einsetzen zu können. Wenn du ebenfalls bei dieser Maschine mitmachen möchtest, dann melde dich bei Markus Artner.



Kalkstreuer gesucht



Ein Kalkstreuer-Dienstleister im Gebiet Gr. Gerungs/Zwettl hat aufgehört. Falls du Interesse hast, in diese Arbeit einzusteigen, dann melde dich bitte im MR Büro.

Aktuelle Mietmaschinen

Bilder dazu findest du auf unserer Homepage: www.maschinenring.at/maschinenring-zwettl-weitra

Zuwachs beim Maschinenring Zwettl-Weitra - Fiat Professional Ducato



Im Oktober dieses Jahres haben wir in einen Firmenbus investiert. Dieser wird zum größten Teil in der Grünraumpflege eingesetzt und erhöht dadurch die Einsatzbereitschaft bzw. die Effizienz. Ausgestattet mit diversen Werkzeugen,

einer kleinen Werkbank etc. enthält er alles was das Herz unserer Dienstnehmer höher schlagen lässt. Zusätzlich ist es uns möglich durch die große Lademöglichkeit schwere und klobige Gegenstände, wie zum Beispiel Salzpalletten oder größere

Geräte, wie etwa unsere Umkehrfräse, mühelos und schnell zu transportieren.

Das Fahrzeug kann zusätzlich zur Privatnutzung gemietet werden. Folgende Kosten würden sich dann ergeben:

Tagespauschale € 60,- inkl. MwSt. In dieser Pauschale sind 143 km enthalten. Wenn mehr Kilometer gefahren werden, kommt es zu einer Weiterverrechnung von Euro 0,42 inkl. MwSt. pro km. In den gesamten Preisen ist der Treibstoff enthalten.

Für die Reservierung des Busses ist Johannes Krapf zuständig, du kannst ihn gerne unter 0664 934 99 65 kontaktieren.

Kettenmulcher im Einsatz



Wir haben uns heuer entschlossen, einen Kettenmulcher anzukaufen. Vorzugsweise ist dieser zur Aufforstung von verwachsenen und verbuschten Flächen einzusetzen. Das Mulchen von mit Brombeeren verwachsenen Flächen bis hin zu 6 cm starken Sträuchern ist ohne weiteres möglich.

Die Arbeitsbreite beträgt mit vier waagrecht rotierenden Ketten 1,80 Meter. Um den Mulcher optimal einsetzen zu können, ist ein Traktor mit 80 PS oder mehr empfehlenswert.

Wir konnten den Mulcher bereits aktiv einsetzen und die Ergebnisse waren durchwegs erfreulich. Unsere Kollegen vom Maschinenring Waldviertel Nord hatten den Mulcher ebenfalls im Einsatz und waren über die Schlagfertigkeit positiv überrascht.

Wer den Kettenmulcher ausprobieren möchte, kann sich im Maschinenringbüro melden.



Der Winter kann kommen!

MR-Service Zwettl-Weitra bedankt sich herzlich bei allen Landwirten bzw. Dienstnehmern, die sich wieder für den Winterdienst gemeldet haben. Die Einteilung ist bereits erfolgt und der Winterdiensttrupp ist bereit für die ankommenden Schneemassen, Glatteis oder eventuellen Eisregen. Die Salzdepots sind gefüllt und die Traktoren sowie diverse Winterdienst-

geräte sind ebenfalls einsatzbereit. Ich wünsche uns eine intensive aber reibungslose Wintersaison!

Besten Dank Johannes Krapf



Ökologische Unkrautbekämpfung - Heißschaummethode



Der Maschinenring Zwettl-Weitra hat am 13.10.2016 am Syrnauer Friedhof in Zwettl die ökologische Unkrautbekämpfung mit Heißschaum vorgeführt. Vertreter etlicher Gemeinden konnten sich über die

Vorgangsweise, wie der Unkrautwuchs eingedämmt werden kann, sowie über die Kosten, informieren. Da einige Gemeinden bereits den Beschluss gefasst haben, kein Totalherbizid mit dem Wirkstoff „Glyphosat“ einzusetzen, ist diese Methode eine effiziente Alternative. Überall wo der Unterboden Sand oder Schotter ist, kann auch eine mechanische Unkrautbekämpfung nicht sinnvoll eingesetzt werden. Dies ist vor allem in Friedhöfen sowie Parkanlagen der Fall.

Wer Interesse diesbezüglich hat, bitte um Rückmeldung bei Krapf Johannes - MR Zwettl-Weitra!



Der MR Zwettl-Weitra unterstützt die Stadtgemeinde Zwettl bei der Bereitstellung eines einwandfreien Ballsaals

Die neue Stadthalle in Zwettl wurde im Sommer so umgebaut, dass diese den Vorschriften für die Abhaltung internationaler Volleyballspiele gerecht wird. Ebenfalls kann die Stadthalle für Großveranstaltungen genutzt werden, wobei bis zu 1500 Besucher zugelassen sind. Unter der Woche herrscht in der Halle laufend Turnbetrieb des Gymnasiums Zwettl, das heißt es müssen immer einige Umbauten für eine Ballnacht durchgeführt werden. Für den Trittschutz ist eine komplette Abdeckung des Bankett-Bodens notwendig.

Nach der Veranstaltung ist ab Montag früh wieder Schulsportbetrieb angesagt, daher wird am Sonntag wieder alles abgebaut, die Bodenabdeckung eingerollt, usw.

Diese Tätigkeiten werden von unseren Arbeitern, meistens 4 - 5 Personen, unter Abhaltung eines genauen Zeitplans der Stadtgemeinde Zwettl durchgeführt.

Es wäre uns eine große Freude, wenn weiterhin viele Großveranstaltungen in der Stadthalle Zwettl stattfinden und wir

unsere Arbeit zufriedenstellend erledigen können.



Personalleasing MR Zwettl-Weitra



Die besten
Mitarbeiter
im Land



Das Jahr 2016 neigt sich dem Ende zu und gibt Anlass, einen kurzen Rückblick zu verschaffen.

Durch den milden Winteranfang im Jahr 2015 und der ebenso milden Wintermonate anfangs 2016 konnte man auf den

Baustellen und bei diversen Arbeiten im Außenbereich fast ungehindert weiterarbeiten. Das wirkte sich natürlich sehr positiv in der Arbeitskräfteüberlassung vom Personalleasing aus. Viele Arbeiter konnten weiterbeschäftigt werden und mussten nicht den Weg zum Arbeitsamt tätigen.

In den Sommermonaten bis hin zum Jahresende kann man ebenso eine durchgehend kontinuierliche Arbeitsauslastung verzeichnen. Viele neue Mitarbeiter konnten gewonnen werden, die bei unseren Kunden in den verschiedensten Bereichen Arbeit fanden.

In Aussicht auf die kommenden Feiertage und dem baldigen Jahreswechsel ist es wieder an der Zeit ein großes DANKE zu sagen. Danke an die fleißigen Arbeiter im Leasing-Bereich, danke an viele Betriebsshelfer, die unsere Landwirte tatkräftig in den Betrieben unterstützen und natürlich ein Danke an unsere treuen Kunden und Landwirte!

In diesem Sinne wünsche ich uns und unseren Familien ein besinnliches Weihnachtsfest und erholsame Feiertage!

Reinhard Zeilinger

Verkaufe:

U-Erbesen, 0664/5451761

BIO-Steirerklee, 0664/5451761

Bio-Winterwicken, 0664/5451761

Ackerbohne/Platterbsen Gemenge bio, 0676/7295910

Düngerstreuer Rauch ZA 600, techn. /opt. in Ordnung, auch für Winterdienst verwendbar, 0676/7295910

Bucher-Motormäher, 02815/6742 oder 0664/73668532

Kuhn Siloblockschneider 02815/6742 oder 0664/73668532

Belegfähige/belegte Jungsauen aus eigener Zucht. Top-Qualität! Gratis Zustellung! 0664/1329654

Komplettträger 6 Loch 355/60x18, 2 Stück, 0664/5401931

8 mm Netzketten NEU, 11,2x24, 0664/5401931

Bio-Phacelia, Buchweizen, 0664/5401931

Vollautomatisierten Heuverteiler, Buchmann Express, Durchmesser 500, Länge 25 m, guter Allgemeinzustand, ab sofort verfügbar, Selbstmontage, Preis auf Anfrage, 0664/4356571

Holzzange, hydraulischer Teleskopauszug, elektrische Steuerung, Baujahr 2016, 0664/4356571

Mähdrescher Claas DO 86, 150 PS, 3,90m Schnittbreite, Klimaanlage, Reversiereinrichtung, Rapsausrüstung, Haspel horizontal, Heizung, wartungsfreier Siebkasten. 0664/2622036 oder 02822/54691

Notstromaggregat 20 KW, 0664/9108069

Schaeff Bagger 1.48, 0664/9108069

OK Kettenbagger 2.48, 0664/9108069

Brantner Kipper 8041 (6 Tonnen), 0664/9108069

Heu, 1.Schnitt, 1,70mm Durchmesser, € 35,00 pro Ballen, 0664/1442822

Maschio Kreiselegge 2,5m breit (Baujahr 2008) mit Stabwalze 450mm, 0664/4765787

Överum Pflug 4-scharig, steigungsicher, 0664/4765787

Steyr 6135 Profi, Baujahr 11/2005, runde Kotflügel, 650/60 R 38, 520/60 R 28, 50 km/h Vollausstattung, sehr guter Zustand, Verkaufspreis: € 47.500, 0676/7095918

VW Polo Fun (Cross Polo), Baujahr 2005, 143000 km, 75 PS Benzin 16 V, 215/40-17 auf Alufelgen, blaumetallic, Sportsitze, sehr guter Zustand, Verkaufspreis € 5.200, 0676/7095918

Einreihiger Kartoffelvollernter Grimme SE 75/55 BJ 2009 sowie zweireihigen Kartoffelroder Grimme SE 150/60 BJ 2009. Umfangreiche Ausstattung, Planverdeck, etc., 0676/7295910

Sehr gut erhaltenen 1,6 m Taarup Schlegelhäcksler mit Stroh- und Grasmulchmesser. VB: € 600.-, 0664/4207239

Kartoffel Hermes, sortierte Ware, frostsicher gelagert, ca. 7 Tonnen wegen Betriebsauflösung, 0286253018

Suche:

Mittleren Kartoffelvollernter für Speisekartoffel, 0664/73113003 oder 02823/491

Kleinerer Doppelschwader, 0664/73113003 oder 02823/491

Felger Kartoffelhäufelgerät, 0664/73113003 oder 02823/491

Kleine Obstpresse und kleine Obstmühle, 0664/1329684

Top Sorten von KWS

FIGARO RZ 290

- Das Multitalent in mehrfacher Verwendung
- Sehr hohes Körnertragungspotential
- Sehr hohe Energieerträge im Silomais

DAS MULTI-TALENT



KWS 2323 RZ 320

- Der Überflieger mit Top Leistungen im Körnermais
- Sehr gute Standfestigkeit und beste Druschfähigkeit
- Gesund in Blatt und Kolben
- Für alle Nutzungsrichtungen

GESUND IN BLATT UND KOLBEN



Auch als Bio-Saatgut erhältlich

Michael Obruca, Tel.: 0664/963 16 69
www.kwsaustria.at

KWS



ZUKUNFT SÄEN
SEIT 1856

Clusterprojekte in NÖ



Chancen und Nutzen für die NÖ Maschinenringmitglieder



In zahlreichen Veranstaltungen und Diskussionen wurden verschiedenste Themengebiete des Agrarbereiches mit den verantwortlichen Mitarbeitern der Maschinenringe analysiert und schlussendlich einigte man sich auf folgende Clusterprojekte die nun vertiefend aufgearbeitet werden:



Wissenstransfer, Strukturoptimierung und Implementierung eines Qualitätsstandards im Agrarbereich der Maschinenringe



EDV in der Landwirtschaft



Kulturarten, wo der Maschinenring die Landwirte vertiefend unterstützen kann



Betriebshelfer in der Landwirtschaft



Allgemeine Themenstellungen in der Landwirtschaft

In der 3. Ausgabe der Clusternews 2016 findest du Berichte zu jenen Projekten, wo mittlerweile interessante Fortschritte aufzuzeigen sind.



EDV

Projekt „Modell MR Dispo“

Die Notwendigkeit der bereichsübergreifenden Einteilung von personellen und technischen Ressourcen in den Bereichen Agrar, Service und Personalleasing des Maschinenring, aber auch Maschinenring übergreifend in Maschinenringkooperationen, führte zur Anforderung, ein bereichsübergreifendes österreichweit einsetzbares EDV-Tool zu entwickeln. Die Einteilung soll jederzeit und ortsunabhängig durchführbar sein.

ist für das erste Quartal 2017 geplant. Die praxisorientierte Einschulung für jene Maschinenring-Mitarbeiter, die das Programm zukünftig verwenden werden, wird im Rahmen von Individualveranstaltungen in den Maschinenringen erfolgen. Die Details zur MR Dispo findest du gleich im Anschluss im Cluster News-Artikel „MR-Dispo geht ins Finale“.

Die Implementierung der MR Dispo in den Maschinenringen in Niederösterreich



Die Einsatzplanung ist online jederzeit möglich



Gemeinschaftlich organisierte Kürbisernte



Kulturarten

Projekt „Kürbis“

Das Jahr 2016 kann generell und im Besonderen für die Feldfrucht Kürbis als gutes bis sehr gutes Jahr bewertet werden. Die Erträge sind aufgrund der ackerbaulichen Rahmenbedingungen gut bis überdurchschnittlich – trotz der Spätfröste im Frühjahr, was in vielen Anbaugebieten ein erneutes Nachsäen notwendig gemacht hatte. Ausreichende Niederschläge zum richtigen Zeitpunkt, gutes Wetter beim Blühen, generell gute Wachstumsbedingungen sowie ein schöner September und Oktober – die wichtigsten Erntemonate – machten dies aber wieder wett.

Aufgrund der kontinuierlich steigenden Anbauflächen und der hohen Erntemengen zeigte der Markt aber sehr bald, wie wichtig es ist, alle Schritte vom Ackerbau bis zum fertigen Produkt gut zu planen, um trotz sinkender Marktpreise den Ertrag für den Kürbislandwirt zu gewährleisten. Effizienter und wirtschaftlicher Technikeinsatz mit entsprechender Auslastung und gemeinsame Planung der Vermarktung machen es möglich.

Genau diese Herausforderung konnte im Projekt „Kürbis“ sehr gut bewältigt werden. Es konnte langfristig und trotz herausfordernder Rahmenbedingungen ein Beitrag geleistet werden, den Kür-

bis nachhaltig und sinnvoll als wichtige und Ertrag bringende Feldfrucht in die landwirtschaftliche Fruchtfolge zu integrieren.

Eine engagierte Projektgruppe, bestehend aus interessierten Landwirten und den Agrarkundenbetreuern der beteiligten Maschinenringe, erstellte einen Projektzeitplan, der durch konsequentes Umsetzen und ein laufendes Controlling erfolgreich zum Projektziel führte. Vorhandenes Wissen aus Agrargemeinschaften, sowohl Technik als auch Vermarktung betreffend, sowie die Anforderungen der Landwirte und des Marktes, wurden durch die Projektgruppe zusammengeführt und waren die Basis für den Erfolg des Projektes.

Projekt „Soja“

Im Rahmen von Workshops mit externen Fachexperten wurde versucht, die Anforderung der Landwirte (Projektzielgruppe) betreffend der Bereiche Ackerbau und Tierhaltung zu konkretisieren, um daraus das Projektziel detailliert herauszuarbeiten: nämlich die Bereitstellung einer alternativen Feldfrucht – Soja – und die Produktion eines Eiweißfuttermittels.

Grundsätzlich kann festgehalten werden, dass während der letzten Jahre im Bereich Ackerbau positive Entwicklungen stattgefunden haben. Aufgrund des steigenden Interesses in der Landwirtschaft – die Rahmenbedingungen der herkömmlichen Feldfrüchte verändern sich, die Landwirte sind auf der Suche

nach Alternativen – haben sich auch die Saatgutfirmen der Thematik angenommen und können bereits entsprechende Züchtungsfortschritte vorweisen.

Im Bereich der Verwertung von Soja als Eiweißfuttermittel steht man allerdings noch vor großen Herausforderungen. Es gilt hier zu unterscheiden für welche Tierart der Einsatz geplant ist und wie sich die Futtermischung zusammensetzt, da das gewonnene Eiweißfuttermittel in Bezug auf Eiweißverfügbarkeit seine Besonderheiten hat, die es entsprechend zu berücksichtigen gilt.

Die Punkte Verarbeitung der Sojabohne durch Toasten und die dafür vorab notwendige Pressung, Verwendung des Sojaöls, Lagerung der Sojabohne, Lagerung des Futtermittels uvm. sind noch detaillierter auszuarbeiten. Jeder Teilbereich des Projektes wird auf technische Umsetzung und Wirtschaftlichkeit geprüft, um somit ein in sich schlüssiges und nachhaltiges Konzept präsentieren zu können.



Soja als Futtermittel – eine spannende Herausforderung

Energieeffizienz

Allgemeines

Projekt „Verwertung von Pflanzenasche und Rückführung der in der Pflanzenasche enthaltenen Nährstoffe auf dafür geeigneten Böden“

Zur Abklärung der rechtlichen Möglichkeiten für eine korrekte und wirtschaftlich sinnvolle Projektumsetzung fanden erste Gespräche mit den zuständigen Abteilungen des Landes NÖ und des Umweltministeriums statt. Während dieser Gespräche wurde das Projektziel detailliert dargestellt. Darauf aufbauend konnten alle Notwendigkeiten seitens der öffentlichen Institutionen herausgearbeitet werden, die vor der Umsetzung des Projektes zu klären sind.

Zusammenfassend kann festgehalten werden, dass die Unterstützung und das Interesse der öffentlichen Institutionen gegeben ist. Durch das Projekt kann eine Stärkung der heimischen Wirtschaft, eine Verbesserung des Einsatzes der Produktionsressourcen sowie eine Optimierung des ökologischen Fußabdruckes im Bereich Landwirtschaft und der Heizwerkbetreiber erreicht werden. Der Weg zu einer sinnvollen Lösung bedarf allerdings noch viel Überzeugungsarbeit seitens der betroffenen Stellen.



Abfall – Wertstoff – Wachstum

Projekt „Energieeffizienz“

Im Zuge der ersten Projektbesprechungen wurde die Wichtigkeit der Thematik „Smart Farming“, ergänzend zu den Projektzielen (Unterstützung von energieeinsparenden und effizienzsteigernden Maßnahmen), erarbeitet. Dies mit dem Hintergrund, dass einerseits sämtliche elektronischen Helfer die Basis für eine zukünftige Steigerung der Effektivität und Effizienz darstellen und andererseits



Pflanzenasche: vom Heizwerk aufs Feld

die Transparenz und Nachvollziehbarkeit dieser nur mit entsprechender EDV-technischer Unterstützung möglich ist.

Das Projekt wurde daher um den Bereich „Smart Farming“ erweitert. Als Ziel wurde definiert, dass der Maschinenring seine neutrale Position als Projektkoordinator einbringt: Die Anforderungen aus der Landwirtschaft sollen in Zusammenarbeit mit Forschungsinstitutionen dahingehend formuliert werden, dass in Kooperation mit potenziellen Lieferanten Sinn stiftende Lösungen für die Landwirtschaft entwickelt werden können.

Projekt „Futtermittelqualitätssteigerung durch die Entwicklung neuer Techniken zur Behebung von Schwarzwildschäden“

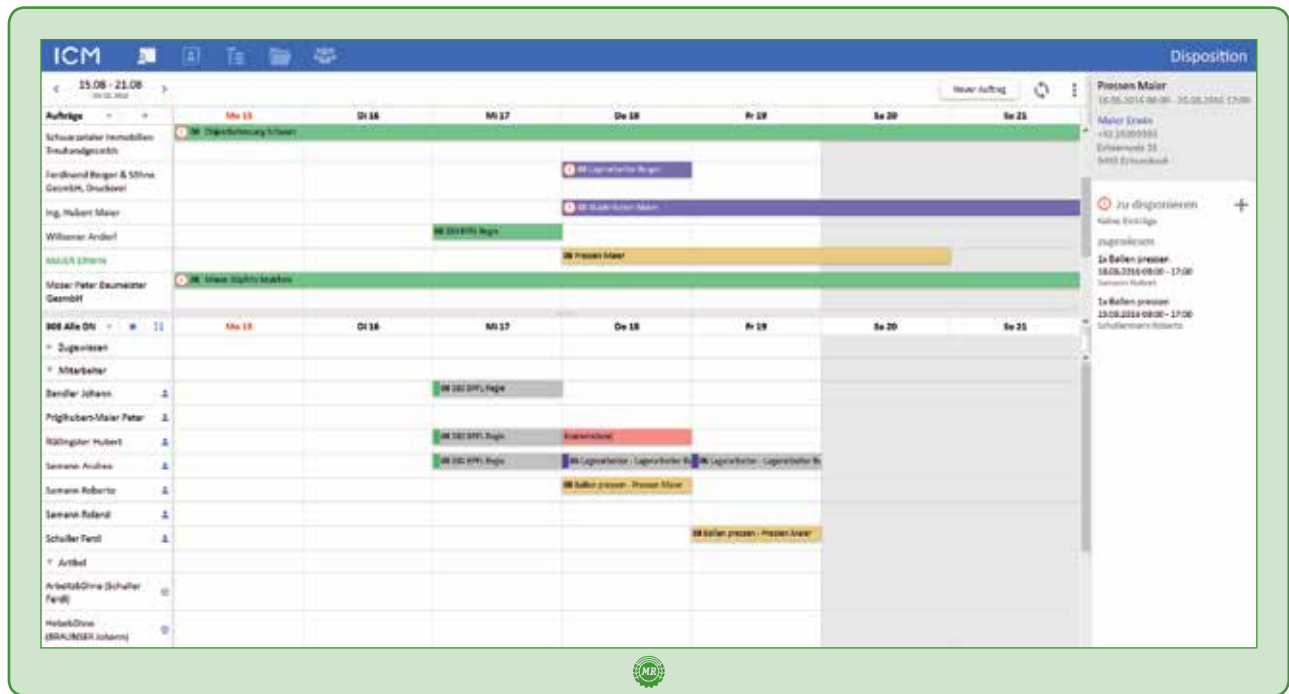
Aufbauend auf dem konkreten Projektziel – Zusammenführung der Tätigkeit der Behebung des Einebnens von Wildschäden und der Einsaat/Untersaat von Sämereien in einem Arbeitsdurchgang – wurden verschiedene Techniklieferanten zur Angebotslegung eingeladen. Die Vergabe erfolgte nach dem Prinzip der besten Erfüllung der Ausschreibung, inkl. Vorführung. Parallel dazu erfolgte die Schaffung der notwendigen rechtlichen Struktur für die ringübergreifende administrative Abwicklung.

Die Projektgruppe setzt sich aus Interessenten der teilnehmenden Maschinenringe zusammen.



MR-Dispo geht ins Finale

Top-News aus dem Cluster: Nach einem erfolgreichen Praxistest wird nun das vom Maschinenring eigens entwickelte IT-System zur Disposition der überbetrieblichen Zusammenarbeit eingeführt!



- Die Vorteile des neuen IT-Tools
- Effizientere Disponierung
- Rascher Überblick freier Ressourcen

- Orts- und zeitunabhängiger Zugriff
- Koordination in Echtzeit
- Schnellere Einsatzplanung möglich

- Bereichsübergreifendes System
- Überregionale Koordination
- Erhöhung der Maschinenauslastungen

Innovationsschub IT

Es war eine große Herausforderung - nun ist es vollbracht: Die Entwicklung der neuen Software zur Disposition in den drei MR-Unternehmensbereichen Agrar, Service und Personalleasing.

Bisher hatte jeder Bereich mit eigenen Werkzeugen gearbeitet, die teilweise keinen Datenaustausch untereinander zuließen. Darüber hinaus konnten die Systeme zum Teil nur im regionalen Maschinenring - und somit lediglich während der Geschäftszeiten - genutzt werden. Die starke Nachfrage nach einer einheitlichen Lösung, auf die jederzeit und überall von Tablets bzw. Smartphones aus zugegriffen werden kann, war schließlich Motor für die Entwicklung.

„Die Entwicklung der MR-Dispo ist eines der wichtigsten Projekte des Maschinenring Clusters, da dieses System für die Bauern und Bäuerinnen erhebliche Vorteile mit sich bringt. Der Großteil der Entwicklungskosten und auch die Einschulung der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in den regionalen Ringen sind über Fördermittel finanziert.“ Ing. Roman Braun, Projektleiter

Einfach effizient

Die Hauptanforderung war es, eine für die Mitarbeiter in den regionalen Maschinenringen einfache und übersichtliche Benutzeroberfläche zu schaffen. Dadurch haben diese einen klaren Überblick über alle Termine, Ressourcen und Aufträge und können den

Schlüsselprozess der Disposition schneller und effizienter im Sinne der Mitglieder durchführen. Darüber hinaus kann nun eine Koordination der Einsätze von Maschinen und Personal in Echtzeit vorgenommen werden, wodurch auch rasch auf Veränderungen reagiert werden kann. Das Mitglied erhält also eine schnellere Auskunft ob, wann und wie ein Einsatz möglich ist - und das auch nach Büroschluss, an Wochenenden oder Feiertagen. Der Landwirt, der in allen drei Unternehmensbereichen im Zuerwerb tätig ist, kann über das neue Dispo Tool effizienter koordiniert und eingesetzt werden.

„Mit dem neuen Dispo-Tool wird es für die Maschinenring-Mitarbeiter möglich, die regionale und überregionale Koordination und Zusammenarbeit zwischen den bäuerlichen Familienbetrieben zu verbessern. Anfahrtswege und Maschinenauslastung können wesentlich besser koordiniert und somit Kosten gesenkt werden.“ Bundesobmann Johann Bösendorfer

MIT UNTERSTÜTZUNG VON BUND, LÄNDERN UND EUROPÄISCHER UNION



LE 14-20
Entwicklung für den Ländlichen Raum

Europäischer Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums: Hier investiert Europa in die ländlichen Gebiete





Innovation that excites

DER NISSAN NAVARA. GEWOHNT KRAFTVOLL, ÜBERRASCHEND SMART.



NISSAN NAVARA VISIA

Double Cab 4x4
Inkl. Klimaanlage
2.3 dCi, 120 kW (163 PS)

AB € 23.690,- (netto)*
AB € 28.428,- (brutto)*



Gesamtverbrauch l/100 km: Stadt 6,8, Überland 6,1, gesamt 6,3; CO₂-Emissionen: gesamt 167,0 g/km.

Abb. zeigt Symbolfoto. *Angebot nur gültig für Firmenkunden bis 31.12.2016. **5 Jahre Garantie bis 160.000 km für alle NISSAN Nutzfahrzeug-Modelle sowie für den NISSAN EVALIA. Ausgenommen ist der NISSAN e-NV200, für den 5 Jahre/100.000 km gelten, wobei sich die 5 Jahre Garantie aus 3 Jahren/100.000 km Herstellergarantie und kostenfreien 2 Jahren NISSAN 5* Anschlussgarantie zusammensetzen. Der komplette Umfang und Inhalt der Anschlussgarantie kann den NISSAN 5* Anschlussgarantiebedingungen entnommen werden, die der teilnehmende NISSAN Partner für Sie bereithält. Einzelheiten unter www.nissan.at. ***www.van-of-the-year.com

TOP SONDERAKTIONEN

für Mitglieder des Maschinenringes und für Jäger

DIE NISSAN CROSSOVER.

JETZT MIT 0%-LEASING¹ UND GRATIS WINTERRÄDERN.²



Innovation that excites



NISSAN JUKE VISIA

1,6, 69 kW (94 PS)

AB € 14.420,-³



NISSAN QASHQAI VISIA

1,2, 85 kW (115 PS)

AB € 19.190,-³



NISSAN X-TRAIL VISIA

1,6, 120 kW (163 PS)

AB € 22.750,-³

Gesamtverbrauch l/100 km: gesamt von 6,2 bis 5,6; CO₂-Emissionen: gesamt von 145,0 bis 129,0 g/km.

Abb. zeigen Symbolfotos. ¹Freiblebendes Angebot von NISSAN Finance (RCI Banque S.A. Niederlassung Österreich). Angebot enthält 2% Bearbeitungsgebühr (min. € 100,-, max. € 400,-) in der Miete und gesetzliche Vertragsgebühr im Gesamtbetrag. Laufzeit der Finanzierung 24-36 Monate, fixer Sollzinssatz 0%, effektiver Jahreszins exkl. Services ab 1%, garantierter Restwert. Gültig bis auf Widerruf nur in Verbindung mit einer RSV über NISSAN Finance, exkl. motorbezogener Versicherungssteuer. ²Vier NISSAN Winterkompletträder, bestehend aus Stahfelge und Winterreifen, exkl. Montage. Keine Barablöse möglich. Nur für Konsumenten. ³Bonus von € 2.200,- für den NISSAN JUKE und NISSAN QASHQAI und € 3.000,- für den NISSAN X-TRAIL ist bereits berücksichtigt. Aktionen gültig bei Kauf und Zulassung bis 31.12.2016.

Unsere Nissan Autohäuser:

3580 Horn, Prager Straße 50 | Tel.: 02982 / 3414 47

2020 Hollabrunn, Aspersdorferstr. 13 | Tel.: 02952 / 500 216

2054 Haugsdorf, Bahnstraße 17 | Tel.: 02944 / 2225 83



DIE KRAFT AM LAND

Lagerhaus | Hollabrunn-Horn

www.lagerhaus-hollabrunn-horn.at

DER PIONIER IN DER GÜLLETECHNIK

BAUER
FOR A GREEN WORLD

Besuchen Sie uns auf der AGRARIA WELS 30.11. – 3.12.2016 Halle 21/ Stand 90



POLYESTERTANKWAGEN
mit Schleppschuhverteiler, von 10.500 bis 24.000 Liter



GÜLLEFÄSSER von 2.200 bis 16.000 Liter, Lange Lebensdauer, hohe Wertbeständigkeit



SEPARATOREN zur Separierung von festen und flüssigen Nährstoffen, hoher Durchsatz



TAUCHMOTOR-RÜHRWERKE mit enormer Rührkraft und hohem Wirkungsgrad

Ihr zuständiger Fachberater:

W. NÖ, BGLD.
VLBG., T., SÜD-T., LIECHTENSTEIN
STMK., KTN., SÜDL. BGLD., OST-T.
SALZBURG, OÖ

Günter Windisch
Florian Noggler
Robert Terschán
Fritz Englmaier

0664 - 80 210 330
0664 - 80 210 339
0664 - 80 210 338
0664 - 80 210 332

g.windisch@bauer-at.com
f.noggler@bauer-at.com
r.terschán@bauer-at.com
f.englmaier@bauer-at.com

www.bauer-at.com



LTC ZWETTTL PUNSCHTAGE 14.-16.12.2016

WIR PRÄSENTIEREN IHNEN LIVE DEN NEUEN 5R!

TÄGLICH VON 07³⁰ BIS 16³⁰ UHR

LANDTECHNIK HIGHLIGHTS:

- Vorstellung der neuen Serie 5R
- Neuheiten bei Lindner und Pöttinger
- Moderne Forsttechnik von der Seilwinde bis zum Kranwagen
- Ausstellung und Verkauf von Vorführ- und Lagermaschinen
- Große Gebrauchtmaschinenparade in der Traktorhalle und im Freigelände
- Fachkundige Beratung und Finanzierungstipps



Lagerhaus Technik-Center Zwettl
Galgenbergstraße 24, 3910 Zwettl
Tel. 02822/52057-11 • zwettl@lagerhaustc.at



Lagerhaus TechnikCenter

www.lagerhaustc.at

Alles was Ihre Böden brauchen



Alles was die Gülle braucht

Kalk-Dolomitsteinmehle und Phosphatkalke, auf Wunsch auch mit Schwefel

auch angefeuchtet lieferbar

Dollit - Kohlensaurer Magnesiumkalk

Kohlensaurer Kalk

Granulate

KalkKorn (+S, +Mg, +P), NaturgipsKorn

Ma-Kaphos 5

mit 5 % Phosphat

Ökophos granuliert

mit Selen u. 5 % Phosphat

voll biotauglich von

Kalk - Magnesium - Phosphat - Schwefel

www.bodenkalk.at/güllealk

Güllealk - trocken

Kalk - Magnesium - Schwefel

vermindert unangenehmen Geruch

erhöht die Fließfähigkeit

verbessert Pflanzenverträglichkeit

bindet flüchtigen Stickstoff

reduziert freie Schwefelverbindungen

bringt vollwertigen Kalkausgleich

in einem Arbeitsgang mit der Gülle

voll biotauglich von

BODEN

Bestellung & Beratung

BODEN

KALK

Beratung: Herr Rösslhumer: +43 664 / 32 59 304

Bestellung: Bodenkalk-Büro: +43 316 / 71 54 79

KALK



LEUTGEB

Landtechnik • Transporte
Baggerungen • Baustoffe

4252 Liebenau, Monegg 2, T 07953/444, Fax DW 4

3950 Eichberg 121, T 02852/83296, Fax DW 4

office@leutgeb.at • www.leutgeb.at

DEUTZ



FAHR

Nach der Saison ist vor der Saison!

Lassen Sie Ihre Traktoren und Erntemaschinen überprüfen und für die nächste Saison instand setzen damit das kommende Arbeitsjahr wieder Freude macht.



Vereinbaren Sie einen Termin für den Wintercheck und profitieren Sie von unseren Prozenten während der kalten Monate!

8 % auf Arbeitszeit bis Februar 2017



Wintercheck

Unsere interessanten Vorführ- und Miettraktoren, aktuelle Aktionen sowie viele Neu- und Gebrauchtmachines bzw. Geräte finden Sie unter: www.leutgeb.at oder www.tankstelle-eichberg.at



Von der Motorsäge bis zur Forstkleidung. Mit Produkten der Firma Husqvarna sind Sie für die Forstarbeit bestens gerüstet.

Besuchen Sie unseren Ausstellungsraum in Eichberg oder Liebenau und überzeugen Sie sich selbst.

Not kennt keine Saison

Seit Beginn der Aktion „Bauern für Bauern“ im Jahr 2007 konnte mehr als 135 notleidenden bäuerlichen Familien geholfen und insgesamt fast 450.000 Euro ausbezahlt werden, z. B.:

- bei Ausfall des Betriebsführers im Krankheits- oder Todesfall,
- bei Rehabilitationsmaßnahmen nach Unfällen,
- bei der psychologischen Begleitung in Krisensituationen,
- beim Aufbau von Infrastruktur nach Brand oder Naturkatastrophen,
- bei der Sicherung der Ausbildung der Kinder.

Der Maschinenring Österreich bittet wieder um Ihre Unterstützung, um in Not geratenen Bauernfamilien zu helfen.

Bitte
helfen Sie
mit Ihrer
Spende!

Bauern für Bauern
Die Maschinenring Hilfsaktion

www.maschinenring.at

Konto: Bauern für Bauern | IBAN AT363400000002680700 | Raiffeisenlandesbank Oberösterreich | BIC: RZOOAT2L

Ein Antrag auf Unterstützung kann von jeder Bäuerin bzw. jedem Bauern aus Österreich gestellt werden. Die Mitgliedschaft beim Maschinenring ist dafür NICHT Voraussetzung.

 **Maschinenring**

 **Biomix**

 **lk**
Landwirtschaftskammer
Österreich

 **arge**
Kompost & Biogas

 **HEROLD**

 **Landwirt**

 **Raiffeisen Landesbank
Oberösterreich**

 **BauernZeitung**

 **KRONE**

 **GRASL**

 **fair
point**

 **UNIGA**

 **big point**

Ihre Spende an
„Bauern für Bauern“ ist
steuerlich absetzbar.

**Raiffeisen
Meine Bank**



**Raiffeisen wünscht eine schöne Weihnachtszeit
und ein erfolgreiches neues Jahr.**

www.raiffeisen.at